

## Biografien der deutschen Autoren

### **Anja Hilling**

wurde 1975 in Lingen an der Ems geboren. Aufgewachsen in München, begann sie ein Studium der Theaterwissenschaft und Germanistik in München. Sie beendete ihr Studium 2003 an der Freien Universität Berlin. Anschließend absolvierte sie den Studiengang Szenisches Schreiben an der Berliner Universität der Künste. Ihr erstes Theaterstück *Sterne* wird 2003 zum Stückemarkt des Berliner Theatertreffens eingeladen und dort mit dem Preis der Dresdner Bank für neue Dramatik ausgezeichnet. Ihr folgendes Stück, die Tragikomödie *Mein junges idiotisches Herz* wird 2005 in einer Inszenierung der Münchner Kammerspiele zu den Mühlheimer Theatertagen eingeladen. Im selben Jahr wird Anja Hilling in der Kritikerumfrage von Theater heute zur Nachwuchsautorin der Saison gewählt. Mit dem Zivilisationsdrama *Schwarzes Tier Traurigkeit* (2007) gelingt Anja Hilling der Durchbruch im Ausland. Das Stück wird auf großen Bühnen in Europa, u.a. dem La Colline in Paris und dem Königlich dramatischen Theater Stockholm (Dramaten) gezeigt. Das Jugenddrama *Sinn* (2007) entsteht in Kooperation des Thalia Theaters Hamburg und der Comédie de Saint-Étienne. 2011 schreibt sie *Der Garten*, ein Fünfkakter über das Spannungsfeld von Kunst und Kritik. Das Stück wurde am Schauspielhaus Wien uraufgeführt, wo auch ihr Werk *Sinfonie des sonnigen Tages* 2014 zur Uraufführung kommt. Aktuell schreibt Anja Hilling Auftragswerke für das Nationaltheater Mannheim, Theater Basel und Dramaten, Stockholm.

### **Dirk Laucke**

wurde 1982 in Schkeuditz (Sachsen) geboren und wuchs in Halle an der Saale auf. 2002 begann er ein Psychologiestudium in Leipzig, wechselte dann aber nach Berlin. Er studierte 2004-2008 Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin. Als Nachwuchsdramatiker wurde er von Tankred Dorst zu den Salzburger Festspielen 2004 eingeladen. 2005 schrieb Laucke in einer Gemeinschaftsarbeit mit Reyna Bruns und Magdalena Grazewicz das Stück zur Kampagne Hier geblieben!, die für ein Bleiberecht minderjähriger in Deutschland lebender Flüchtlinge eintritt (UA: Mai 2005 GRIPS Theater Berlin). Für sein Stück *alter ford escort dunkelblau* erhielt Laucke den Kleist-Förderpreis 2006. Das Stück wurde nominiert für die

Mülheimer Theatertage 2007. Die gleichnamige Hörspielproduktion des MDR erhielt den Zonser Hörspielpreis (2009). Laucke selbst wurde von der Fachzeitschrift Theater Heute zum Nachwuchsautor des Jahres 2007 ernannt. Der Spielfilm *Zeit der Fische* (2007), für den Laucke zusammen mit dem Regisseur Heiko Aufdermauer das Drehbuch schrieb, erhielt Nominierungen beim First Steps Award und dem Hofer Filmfest. 2007 entwickelte Laucke das Stück *Wir sind immer oben* am Düsseldorfer Schauspielhaus im Rahmen des dortigen Autorenlabors. Die Uraufführungsinszenierung von Henning Bock wurde zu den Autorentheatertagen des Thalia Theater Hamburg 2009 eingeladen. In den Stücken, die 2009 zur Uraufführung kamen – *Der kalte Kuss von warmem Bier* (Theater Heidelberg), *zu jung zu alt zu deutsch* (Theater Osnabrück) und *Für alle reicht es nicht* (Staatsschauspiel Dresden) - geht der Autor deutsch-deutscher Identität und dem Umgang mit Fremden nach. *Für alle reicht es nicht* wurde zu den Mülheimer Theatertagen 2010 nominiert. Für das GRIPS-Theater Berlin recherchierte Laucke an Berliner Schulen zum Thema Leistungsdruck und schrieb das Stück *STRESS! Der Rest ist Leben*, das im Januar 2010 zur Uraufführung gebracht wurde. Im Mai 2010 wird das Auftragswerk *Start- und Landebahn* uraufgeführt (Theater Osnabrück), welches der Autor zusammen mit David Richter schrieb. Laucke lebt und arbeitet in Berlin. Im Februar 2015 erschien sein Roman *Mit sozialistischem Grus*.

### **Kevin Rittberger**

geboren 1977 in Stuttgart, lebt in Berlin als Dramatiker und Regisseur. Studium der Neueren Deutschen Literatur sowie der Publizistik- und Kommunikationswissenschaften an der Freien Universität Berlin. Er arbeitete u.a. am Deutschen Theater Berlin, Schauspielhaus Wien, Residenztheater München, Düsseldorfer Schauspielhaus, Deutschen Schauspielhaus Hamburg und dem Schauspiel Frankfurt.

2010 erhielt Rittberger für seine Bearbeitung von Dietmar Daths Roman *Die Abschaffung der Arten* sowie seine Inszenierung *Nachrichten aus der ideologischen Antike* nach Alexander Kluge den Regiepreis der Akademie der Darstellenden Künste. Sein Drama *Kassandra oder Die Welt als Ende der Vorstellung* wurde für die Mülheimer Theatertage 2011 nominiert. 2012 erhielt er den Jürgen Bansaer und Ute Nyssen Dramatikerpreis. Zuletzt inszenierte Rittberger seine Stücke *Candide. Acting in Concert* am Düsseldorfer Schauspielhaus sowie *Plebs Coriolan* am

Schauspielhaus Wien. Im Sommer 2014 hatte sein Stück *Mulian rescues Mother Earth* in eigener Regie beim Taipei Arts Festival Premiere. Anschließend brachte er sein neues Stück *Radio Cooperativa* am Nationaltheater Weimar heraus.

<http://www.kevinrittberger.de/>

### **Kathrin Röggla**

geboren 1971 in Salzburg, lebt in Berlin als Autorin von Prosa sowie Theater- und Hörstücken. 1989 Studium der Germanistik und Publizistik in Salzburg. 1992 Wechsel nach Berlin. Kathrin Röggla arbeitet in ihren oft medienanalytischen Texten mit dokumentarischen Mitteln. Zu den bekanntesten Werken der Autorin, die regelmäßig auch für das Radio produziert, zählen *wir schlafen nicht* (2004), *draußen tobt die dunkelziffer* (2005). Mit letzterem wurde sie 2006 erstmals zu den Mülheimer Theatertagen eingeladen. Eine zweite Einladung zum wichtigsten deutschen Dramatikerwettbewerb erfolgte 2010 für *Die Beteiligten*, ihr Mediendrama um den Entführungsfall der Österreicherin Natascha Kampusch. Mit diesem Stück war sie 2011 auch beim Berliner Theatertreffen und zu den Mülheimer Theatertagen eingeladen. Für ihr Theaterstück *worst case*, uraufgeführt 2008 am Theater Freiburg, erhielt die Dramatikerin den Nestroy-Theaterpreis in der Kategorie Bestes Stück. 2012 hatte Kathrin Rögglas Musikstück *Kinderkriegen* am Residenztheater München Premiere. Im selben Jahr war sie Stadtschreiberin von Mainz und drehte den Film *Die bewegliche Zukunft*. Auf der Grundlage ihrer Vorlesungen anlässlich der dritten Saarbrücker Poetikdozentur für Dramatik der Universität des Saarlandes erschien Anfang 2015 Kathrin Rögglas Vortragsband *Die falsche Frage. Theater, Politik und die Kunst, das Fürchten nicht zu verlernen* im Verlag Theater der Zeit.

Seit 2012 ist Kathrin Röggla Mitglied der Akademie der Künste in Berlin, Sektion Literatur. Im Mai 2015 hat sie das Amt der Vizepräsidentin übernommen.

<http://www.kathrin-roeggla.de/>

